

Dillenburg Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 1. August 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld

Musik für ein breites Publikum

Aquarena-Nacht am 22. August mit Andreas Gabalier, The Beatles, Metallica, Volbeat & Co.



Foto: Silas Koch

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Wälder sind ein wertvoller Teil unserer Heimat. Sie bieten Erholung und sind Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Längere Trockenperioden und anhaltend hohe Temperaturen erhöhen aber das Risiko von Waldbränden erheblich.

Viele von uns erinnern sich noch gut an den großen Waldbrand zwischen Frohnhausen und Roßbach. Dieses Ereignis hat eindrucksvoll gezeigt, wie schnell sich ein Feuer ausbreiten kann und welche enormen Herausforderungen damit für unsere Feuerwehren und Rettungskräfte verbunden sind. Ihr engagierter Einsatz verdient unseren besonderen Dank und höchsten Respekt.

Doch Waldbrandschutz beginnt nicht erst im Einsatzfall – er beginnt bei jedem Einzelnen von uns. Schon kleine Unachtsamkeiten können schwerwiegende Folgen haben. Weggeworfene Zigarettenkippen, offenes Feuer oder das Grillen an nicht zugelassenen Stellen können ausreichen, um einen Brand auszulösen. Deshalb bitte ich Sie herzlich: Helfen Sie mit, unsere Wälder zu schützen. Beachten Sie die geltenden Regeln, vermeiden Sie jede Brandgefahr und informieren Sie im Ernstfall umgehend die Feuerwehr.

Auch wir als Stadt leisten unseren Beitrag. Gemeinsam mit den Feuerwehren, den Forstbehörden und weiteren Partnern arbeiten wir kontinuierlich daran, die Vorsorge zu verbessern. Unsere Freiwilligen Feuerwehren stehen rund um die Uhr bereit, um Menschen, Tiere und Natur zu schützen. Dieses ehrenamtliche Engagement ist keine Selbstverständlichkeit und verdient unsere Anerkennung und Unterstützung.

Der Schutz unserer Wälder ist eine gemeinsame Aufgabe. Wenn wir aufmerksam handeln und Verantwortung übernehmen, können wir dazu beitragen, das Risiko von Waldbränden deutlich zu verringern. So bewahren wir unsere Wälder als wertvollen Lebensraum und Erholungsort – für uns und für die kommenden Generationen. Glückauf!

Ihr
Gerhard Anders

Dillenburg (red) – Die Aquarena-Nacht, das beliebte Dillenburg Stadtfest, geht in die nächste Runde und elektrisiert auch in diesem Jahr wieder die Oranienstadt! Am Samstag, den 22. August verwandelt sich die Dillenburg Innenstadt erneut in eine große Open-Air-Musiklandschaft.

Geselligkeit, stimmungsvolles Ambiente, ausgelassene Partystimmung und die Oranienstadt im Lichterglanz erleben – all das wird den musikbegeisterten Gästen vor Ort mit einem breiten Spektrum an guter Live-Musik und Kulinarik geboten. Neun nationale und internationale Live-Bands unterschiedlicher Stilrichtungen, mehrere DJs in der Stadt, Verweil- und Partyspots, Autoscooter-Spaß und eine groovige planet radio Party im Hofgarten – das sind die Highlights des diesjährigen Dillenburg Stadtfestes am 22. August!

Nachdem das musikalische Konzept vor einiger Zeit überarbeitet wurde, erlangt die Sommersause immer größere Beliebtheit. In den Fokus gerückt sind nun bereits im siebten Jahr in Folge sogenannte Tribute-Bands aus den musikalischen Genres Pop, Rock und Hard Rock bzw. Heavy Metal. Das Ziel einer Tribute-Band ist es, Musikkompositionen einer bekannten Band möglichst originalgetreu wiederzugeben. Dabei beschränken sich die Künstlergruppen oft nicht nur auf das Kopieren der Musik, sondern eifern ihren Vorbildern auch im äußeren Erscheinungsbild nach und liefern bisweilen eine perfekte Reproduktion von Shows der Originalkünstlergruppen. Besucherinnen und Besucher der Aquarena-Nacht 2026 dürfen sich in diesem Jahr auf insgesamt neun Live-Bands auf drei Haupt-Bühnen freuen. Auch vor der gehypten Party-Bühne im Hofgarten sorgen erneut coole Sounds für eine aus-



Volles Haus bei der planet radio Party im Hofgarten!

Foto: Oranienstadt Dillenburg

gelassene Stimmung unter den Partygästen. Damit auch 2026 wieder möglichst viele musikbegeisterte Gäste den Weg in die Oranienstadt finden, wurde für die beliebte Sommersause ein vielversprechendes Programm zusammengestellt.

Bandprogramm für alle Party- und Rockbegeisterten

Das diesjährige Musikprogramm ist erneut sehr bunt gemischt und besteht aus nationalen und internationalen Tribute-Bands, wie auch aus Künstlergruppen mit eigenem Songmaterial.

Auf der Live-Bühne des Maibachzentrums zwischen Markt- und Maibachstraße machen „Aerials“ aus Ungarn ab 18.30 Uhr ordentlich Dampf: Die System of a Down-Tribute-Band gibt es seit etwas mehr als zwei Jahren und widmet sich seitdem mit großer Hingabe dem Werk der kalifornischen Metal-Größe. Ihnen folgt der kraftvolle Auftritt von „Bad Lizard“ aus dem Raum Düsseldorf – eine Hommage an Def Leppard, Rockmu-

sik der legendären 80er Jahre. SAD aus Italien präsentiert als Headliner abschließend auf dieser Bühne die Klassiker der amerikanischen Metal-Legende Metallica. Nur wenige Meter weiter heißt der erste Stimmgarant auf der Bühne am Wilhelmsplatz „Zum Horst“. Die „Hörste“ aus dem Raum Siegen-Wittgenstein sorgen ab 18.30 Uhr für Classic-Rock der 70er/80er Jahre. Mit „Still Counting“ darf sich das Publikum auf einen echten Kracher freuen. Die mittelhessischen Musiker haben sich auf den dänischen Rock'n'Roll/Metal von Volbeat spezialisiert – die Ähnlichkeit zum Original ist unverkennbar. Die dritte Band des Abends auf dieser Bühne heißt „THE PETELES“. Vier Vollblutmusiker aus dem Westerwald, die alle Pete mit Vornamen heißen, spielen mitreißende Beatles-Songs und mogeln darüber hinaus auch eine sehr coole Auswahl anderer bedeutender Bands der Rockgeschichte in ihr musikalisches Programm. Parallel dazu steigt auf dem Hüttenplatz die Stimmung, wenn drei weitere hochklassige Bands den Gästen einheizen. Hier startet um 18.30 Uhr „Viper Room“ aus Lahnau mit Musik für jeden Fan von 80er Rock & Hardrock. Weiter geht es am Hüttenplatz mit Kevin, dem bekanntesten Andreas Gabalier Double Deutschlands. Der Höhepunkt des Abends auf dieser Bühne kommt aus Italien. „Big Ones“ widmet sich mit höchster Leidenschaft der legendären Kult-Band Aerosmith und beeindruckt mit einer phänomenalen Detailtreue.

planet radio Party-Bühne für die jüngeren Gäste im Hofgarten

Aber auch der Hofgarten wird in diesem Jahr wieder mit in die Festlichkeit eingebunden und

bietet vor allem den jüngeren Gästen eine attraktive planet radio Party-Bühne. Hier präsentieren DJ Mark Hartmann & Friends stimmungsvolle Partymusik. Mit seinem vielseitigen Musikrepertoire und dem starken Gespür für sein Publikum



„THE PETELES“ aus dem Westerwald haben sich mit Haut und Haaren, Stimme und Vollblut den Songs der legendären Vorbilder aus Liverpool verschrieben.

Foto: The Peteles

versteht DJ Mark Hartmann es perfekt, die richtige Mischung zu spielen und mit kreativen Eigenkreationen aus Black, House und Classics vor allem die Club-Szene in Ekstase zu versetzen.

Rahmenprogramm abseits der großen Hauptbühne

Zusätzlich wird den Stadtfest-Gästen abseits der großen Hauptbühnen ein vorzügliches Rahmenprogramm geboten. Dillenburg Gastronomen und Vereine beteiligen sich ebenfalls an der großen Sommersause und sorgen für weitere musikalische Verweil- und Treffpunkte auf dem Eventareal. So wird es u.a. eine entspannte Ruhe-Oase inmitten des Stadtfestgesche-

hens beim LIONS WEINTREFF – LC Dillenburg-Schlossberg im Bereich der Hofgartenstraße / Ecke Rasaunenberg geben. Mitglieder des Lions Clubs schenken ausgewählte Weine für den guten Zweck aus, während eine Vinografie-Künstlerin mit ihren Kunstwerken für besondere Akzente sorgt. Ganz nach dem Motto: Genießen, verweilen, Gutes tun! Darüber hinaus dürfen sich die Aquarena-Nacht Gäste erstmals auf die Orange Lounge in der Marktstraße freuen. Die Brauerei Betuws Bier BV aus Buren (NL), Mitgliedskommune der Union der Oranienstädte, bietet im Rahmen dessen ganz besondere Bierspezialitäten an. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgen Entertainer Frank Mignon und die zauberhafte Anita Vidovic. Feiern wie in den 90ern und 2000ern hingegen ist in einem weiteren Bereich des Hofgartens angesagt! Garantiert ist den Besucherinnen und Besuchern ein funky Disco-Feeling, gepaart mit den größten Partyhits von DJ Laiqi, farbenfrohen Cocktails und Autoscooter-Fahrspaß als besonderes Highlight. Die HANGOVER CLUB LOUNGE bietet hier den perfekten Rahmen für alle, die ausgelassen tanzen, feiern und den Abend in vollen Zügen genießen wollen. Zahlreiche Speise- und Getränkestände runden das vielfältige Angebot vor Ort ab. Eine Übersichtskarte vor Ort zeigt den Stadtfest-Gästen alle Spots auf, damit jede/r auf den Geschmack kommt!

Tickets im Vorfeld online erwerben

Der Eintritt für die diesjährige Open-Air-Sause beträgt acht Euro. Und das Gute daran – erstmals können Tickets u.a. im Vorfeld online erworben werden, sodass längere Wartezeiten

vor Ort an den Eingängen entfallen. Die Laufwege zwischen den einzelnen Bühnen sind kurzgehalten und das gastronomische Angebot wieder gewohnt vielfältig. Getränke sind in den Gebinden 0,4 l für jeweils nur 3,50 Euro zu erwerben. Der Kaufpreis für einen Stadtfest-Becher beläuft sich auf einen Euro. Wer aber aus der Vergangenheit noch 0,4l Becher der Aquarena-Nacht besitzt, kann diese selbstverständlich wieder mit zum Fest bringen. Zum vierten Mal in Folge werden vor Ort Bon- bzw. Getränkekassen an den insgesamt vier Einlässen und an zwei zusätzlichen Standorten auf dem Veranstaltungsgelände am Hofgartengelände und auf dem innerstädtischen Wilhelmsplatz positioniert. An diesen können Getränkchips erworben werden, die auf dem Veranstaltungsareal gegen Getränke eingetauscht werden können. Getränkchips aus dem vergangenen Jahr behalten außerdem ihre Gültigkeit und können auch in diesem Jahr an den vielfältigen Getränkeständen eingelöst werden.

Alle Informationen zum Stadtfest können auf www.dillenburg.live eingesehen werden. Ein Blick auf die Webseite lohnt – neben einem Zeit- und Übersichtsplanplan, können beispielsweise Informationen zu den Bands und dem angebotenen Busshuttle eingeholt werden, sowie Hinweise zu den geltenden Einlassbestimmungen, die im Interesse aller unbedingt zu beachten und einzuhalten sind. Auch der Link zum online Vorverkauf ist dort zu finden.

Die Weichen für ein gelungenes Dillenburg Stadtfest sind jedenfalls gestellt. Und so hofft man in Dillenburg und Umgebung auf einen schönen, lauen und vor allem trockenen Sommerabend am Samstag, den 22. August!



Keine Unbekannten in Dillenburg und Umgebung – „Still Counting“ bringen den Sound der dänischen Formation Volbeat auf die Bühne.

Foto: Still Counting

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Auf den Höfen 2
35708 Haiger-Fellerdillin

☎ Telefon: 0 27 73 - 25 09
✉ info@benner-natursteine.de
www.benner-natursteine.de

Gerne besuchen wir Sie auch zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit umfangreichen Beispielen und Steinmustern bei Ihnen zu Hause.

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

Pflegedienst schwededes

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

SCHLOSSBERGTUNNEL GESPERRT

Wegen turnusmäßiger Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Schlossbergtunnel vom **Freitag, 7. August bis Sonntag, 9. August 2026** gesperrt. Wir bitten Sie dies bei Ihren Planungen zu berücksichtigen.

Planschen, Spielen und Spaß haben

Aquarena-Außenbecken im Sommer geöffnet

DILLENBURG (red) – Auch in diesem Jahr ist das Außenbecken des Aquarena auf der Liegewiese wieder geöffnet. Kinder bis zu einem Alter von sieben Jahren haben die Möglichkeit bei sommerlichen Temperaturen das beheizte Außenbecken zum Planschen, Spielen und Spaß haben zu nutzen. Das Außenbecken ist seit Montag, den 1. Juni bis einschließlich zum 13. September täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Zu beachten jedoch ist, dass das Außenbecken nur bei gutem Wetter geöffnet wird. Der Eintritt ist für die ganze Familie kostenfrei. Am Verkaufsfenster des

Aquarena werden in diesem Jahr zudem verschiedene Snacks, Eissorten sowie Getränke angeboten.

Benutzung nur in Begleitung eines Erwachsenen

Kinder sollten das Angebot nur in Begleitung eines Erwachsenen nutzen. Die Oranienstadt Dillenburg sowie die Service Betriebe freuen sich, dass während der Sanierungszeit wieder ein sommerliches Freizeitangebot Kinder und Familien in Dillenburg ermöglichen zu können.



Das beheizte Außenbecken des Aquarenabades ist im Sommer bei gutem Wetter für Kinder bis sieben Jahren geöffnet. Foto: Oranienstadt Dillenburg

Förderprogramm abgeschlossen

Keine Zuschüsse mehr für Mini-PV-Anlagen



Die Oranienstadt Dillenburg beendet die Bezuschussung für den Kauf von Balkonkraftwerken. Foto: LEA Hessen

DILLENBURG (red) – Die Oranienstadt Dillenburg bezuschusste seit April 2025 den Kauf von Balkonkraftwerken. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich über eine Förderung von 20 % der Kosten (maximal 150 Euro) ihrer neu gekauften Mini-PV-Anlage freuen. Über eine Laufzeit von mehr als einem Jahr wurde der Fördertopf

geleert und das Förderprogramm somit beendet. Die Stadtverwaltung kann zum Schluss ein positives Fazit ziehen: Insgesamt konnten 113 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 89 kWp gefördert werden. Die Oranienstadt bittet daher ihre Bürgerinnen und Bürger, ab sofort keine weiteren Förderanträge mehr einzureichen.

„Villa Forsthaus“ frisch saniert

Gruppenangebote des Familienentlastenden Dienstes des DRK

DILLENBURG (red) – Der Familienentlastende Dienst (FED) des DRK Kreisverband Dillkreis e.V. unterstützt Menschen mit Behinderung und ihre Familien durch individuelle Betreuung, Begleitung inklusive Freizeitangeboten. Ziel ist es, die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung zu stärken, soziale Teilhabe zu ermöglichen und Angehörige nachhaltig zu entlasten.

Die Gruppenangebote finden in der „Villa Forsthaus“ statt – einem frisch sanierten, denkmalgeschützten Fachwerkhaus im Herzen von Dillenburg. Auf drei Etagen bietet die „Villa Forsthaus“ vielfältige Räume für kreative, pädagogische und soziale Aktivitäten: Spielzimmer, Kreativräume, Werkstatt, Musikraum, Küche, Rückzugsbereiche und ein kleines Außengelände.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Snoezelenraum, (niederländisch: reizarmer Raum zum Entspannen) auch dank der großzügigen Unterstützung von IFMR (International Fellowship of Motorcycling Rotarians) und Rotary Club Dillenburg nun vollständig



Ein Höhepunkt in der „Villa Forsthaus“ ist der „Snoezelraum“, ein reizarmer Raum zum Entspannen. Foto: Ulrich Mai/RC Dillenburg

eingerrichtet werden konnte. Dieser Raum ist zu einem wichtigen Rückzugsort für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der FED Angebote geworden. Mit sanften Licht-, Farb- und Klangreizen ermöglicht er Entspannung, Stressreduktion und besondere Sinneserfahrungen – ein Angebot, das die Räumlichkeiten der „Villa Forsthaus“ für alle Teilnehmenden auf besondere Weise vervollständigt. „Wir bedanken uns nochmals für Ihre Spende, die uns hilft, sol-

che besonderen Orte zu schaffen und zu erhalten – Orte, an denen Menschen mit Behinderung gestärkt und begleitet werden. Orte, die Familien konkret entlasten“. **Hintergrund:** Im Herbst 2025 organisierte Thomas Schmehl, Mitglied des Rotary Clubs Dillenburg, eine Tour für rotarische Hobby-Motorradfahrer (IFMR) durch Südfrankreich. Diese spendeten 5.000 Euro an den FED des DRK Dillenburg. Mit ihrem Geld wurde der Snoezelenraum eingerichtet. Text: Verena Kölsch/DRK Dillenburg

Geschichte ohne Eile

Dillenburg Museumsverein bietet Kasemattenführung für Senioren an

DILLENBURG (red) – Ein Besuch der Dillenburg Kasematten ist ein besonderes Erlebnis, erfordert jedoch eine gewisse körperliche Fitness. Um die beeindruckende Stadtgeschichte unter der Erde auch für ältere Menschen oder Personen, die es lieber etwas ruhiger angehen lassen, zugänglich zu machen, bietet der Dillenburg Museumsverein am Sonntag, 9. August eine spezielle Seniorenführung an.



Ältere Menschen können am 9. August ohne Eile die Stadtgeschichte unter der Erde erleben. Foto: Dillenburg Museumsverein

Die Tour beginnt um 16 Uhr und dauert etwa anderthalb Stunden. Das Konzept dieser Erlebnisführung ist gezielt auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten. Eingeladen sind Interessierte, die grundsätzlich noch gut zu Fuß sind, sich aber mehr Zeit lassen möchten. Ziel ist es, die historische Anlage in einem ruhigen Tempo zu erkunden. Insgesamt müssen während des Rundgangs rund 100 Stufen hinab- und wieder hinaufgestiegen werden. Der entscheidende Unterschied zu den regulären Führungen: Die Gruppe bewältigt den Weg mit ausreichend Pausen

und ohne Eile. Entlang der Strecke stehen immer wieder Sitzgelegenheiten bereit, um sich zwischendurch auszuruhen. Im Anschluss an den historischen Rundgang lädt der Verein die Teilnehmer zu einem lockeren Ausklang mit Getränken ein. Da die Plätze für dieses begleitete Format begrenzt sind, sind Tickets für die Senioren-Führung ausschließlich im Vorverkauf er-

hältlich. Die Karten kosten 10 Euro pro Person. Der Vorverkauf findet in der Tourist-Info im „Alten Rathaus“ in Dillenburg sowie auf dem Schlossberg im Wilhelmsturm und im Museum Villa Grün statt. Weitere Informationen zur Regionalgeschichte und den Angeboten des Vereins gibt es unter www.museumsverein-dillenburg.de.

SPERRUNG DER AUTOBAHNAUFFAHRT

A45: Auffahrt Anschlussstelle Dillenburg Fahrtrichtung Dortmund bis 13.08. gesperrt

Im Zuge des A45-Ersatzneubaus der Talbrücke Sechshelden baut die Autobahn Westfalen im Bereich der Anschlussstelle Dillenburg ein neues Regenrückhaltebecken. Entgegen der bisherigen Einschätzung, bleibt die Auffahrt der Anschlussstelle Dillenburg in Fahrtrichtung Dortmund bis zum 13. August 2026 (5.30 Uhr) gesperrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Sie führen über die Bedarfsumleitungen oder die angrenzenden Anschlussstellen.



Der Wochenmarkt in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Am heutigen Samstag (1. August) findet wieder der Dillenburg Wochenmarkt auf dem innerstädtischen Wilhelmplatz statt. Von 8-12 Uhr finden Besucherinnen und Besucher dort Honigprodukte der Imkerei Pfeifer, Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Herr und leckere Rostbratwürste von Toni vor. Zudem gibt es regelmäßig wechselnde Angebote weiterer Marktteilnehmer. Foto: Oranienstadt Dillenburg

Glasfaser-Netzausbau in Dillenburg

Jetzt einen kostenfreien Hausanschluss sichern

DILLENBURG (red) – Im Rahmen des geförderten Glasfaser-Netzausbaus im Lahn-Dill-Kreis können zahlreiche Haushalte von einem kostenfreien Glasfaseranschluss profitieren. Voraussetzung für einen kostenfreien Glasfaseranschluss ist, dass die Eigentümerin oder der Eigentümer des jeweiligen Gebäudes einen Antrag auf die Verlegung des Glasfaseranschlusses stellt. Mieterinnen und Mieter können den Antrag nicht selbst einreichen.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Glasfaseranschluss jetzt auf der Homepage verfügbar

Damit möglichst viele Eigentümerinnen und Eigentümer die Möglichkeit eines kostenfreien Glasfaser-Hausanschlusses nutzen können, stellt die Oranien-

stadt Dillenburg eine übersichtliche Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Verfügung. Diese erklärt anschaulich, wie die Registrierung über das Online-Portal durchgeführt werden kann. Diese steht ab sofort auf der Homepage der Oranienstadt Dillenburg (<https://www.dillenburg.de/blog/kostenlosen-glasfaseranschluss-in-dillenburg-sichern/>) zur Verfügung.

Fragen zum Glasfaser-Netzausbau sowie zum Antragsverfahren

Sofern Fragen hinsichtlich des Glasfaser-Netzausbaus oder dem Antragsverfahren bestehen, steht die Lahn-Dill-Breitband gerne zur Verfügung. Senden Sie Ihr Anliegen gerne per E-Mail an info@lahn-dill-breitband.de.

Stadtradeln 2026

Gemeinsam für gutes Klima in die Pedale treten

DILLENBURG (red) – Nutzen sollte man die Möglichkeit beim Stadtradeln mit zu machen. In diesem Jahr beteiligen sich die Stadt Haiger und die Oranienstadt Dillenburg. Der Aktionszeitraum läuft vom 8. bis 28. August.

Termine:

Samstag, 8.8. Auftakttour: Strecke: Donsbach Tiergarten - Althaus-Weiher - Tal Tempe; Länge: ca. 30 Km; Treffpunkt Haiger: Marktplatz um 13 Uhr Treffpunkt Dillenburg: Aquarena um 13 Uhr

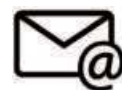
Samstag 15.8. Zwischentour Strecke: Dillenburg - Haiger - Offidill Länge: ca. 35 Km; Treffpunkt Dillenburg: Aquarena um 13:30 Uhr Treffpunkt Haiger: Marktplatz um 14 Uhr **Freitag 28.8. Abschlusstour** Strecke: Dillenburg - Haiger -



Foto: Oranienstadt Dillenburg

Radwegtunnel Breitscheid – Medenbach; Länge: ? Treffpunkt Dillenburg: Hofgarten um 16 Uhr Treffpunkt Haiger: Marktplatz um 16.30 Uhr.

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion



wochenblatt.dill@vrm.de

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260; E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Fröhnhausen und Donsbach.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.
Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Mit Herz und Hand für das Dorf

Arbeitseinsatz des Heimat- und Verschönerungsverein Donsbach

DONSBACH (red) – In den vergangenen Wochen hat der Heimat- und Verschönerungsverein die Vereinsbänke auf dem Kornberg erneuert. Dank der Aktiven des Vereins konnte dies in einem Zeitraum von vier Wochen umgesetzt werden. Die Materialkosten beliefen sich auf rund 1300 Euro die der Verein aus der eigenen Tasche bezahlt.

Das Pflegen der Bänke ist aber nicht das einzige, um das sich der Verein kümmert.

Zu den Aufgaben des Vereins zählt auch die Pflege des Kornbergs und das Entleeren der Mülleimer um das Dorf. Auch die Ortseingänge werden im Sommer mehrmals von den Vereinsmitgliedern gemeinsam mit der alten Schmiede gemäht und der Müll an den Straßengräben entfernt.

Der Verein hat zudem die Patenschaft des Wacholderwegs um Donsbach übernommen. Hier sorgt der Heimat- und Verschönerungsverein dafür, dass die Wegweiser auf der 16 Kilometer langen Strecke mehrmals im Jahr kontrolliert und freigeschnitten werden.

Auch die beiden Erdkühlschränke, die auf den Wanderrouuten um Donsbach platziert sind, werden im Sommer regelmäßig von den Vereinsmitgliedern befüllt.

Im Winter organisieren die Vereinsmitglieder gemeinsam mit anderen Vereinen den traditionellen Grenzgang, der in den vergangenen Jahren immer mehr an Interesse gewinnt, da auch wirklich auf der Wegstrecke die originalen Grenzabschnitte abgelaufen werden.

Im Anschluss der Wanderung laden die Vereine noch zum gemütlichen Beisammensein ein, was definitiv die Dorfgemeinschaft stärkt.

Die Kehrseite des Ehrenamtes

Dass der HVV Donsbach mit seinen Aktivitäten für die Allgemeinheit und die Region eine Bereicherung ist, kann man mit Fug und Recht behaupten. Allerdings



Wenns wieder schön werden soll: Die Mitglieder des Heimat- und Verschönerungsvereins beim Streichen.

Fotos: Heimat- und Verschönerungsverein Donsbach

hat die Arbeit des Vereins auch eine Kehrseite: Die Bänke, die die Vereinsmitglieder mit viel Engagement pflegen, werden aus ihren Verankerungen gerissen, oder für irgendwelche Schnitzereien missbraucht, Wegweiser am Wacholderweg werden abgerissen, die Erdkühlschränke werden geplündert und die Flaschen zerschlagen. Hundekotbeutel werden einfach am Weg abgelegt oder in die Büsche geworfen und nicht in den in ausreichender Anzahl vorhandenen Mülleimern entsorgt.

„Wofür machen wir das überhaupt?“

Der Heimat und Verschönerungsverein Donsbach ist glücklicherweise in den letzten Jahren, was die Mitgliederzahl betrifft, extrem gewachsen. Dabei ist der Altersdurchschnitt im Verein unter 40 Jahren, aber gerade diesen jungen Mitgliedern zu vermitteln, dass das Ehrenamt eine sinnvolle Sache ist, ist bei solchen Rückschlägen nicht immer einfach. Da kommen schon das ein oder andere Mal die Fragen auf: „Wofür machen wir das überhaupt?“, oder „Warum soll

ich Müll der anderen wegräumen?“.

Dabei haben die Jungs und Mädels recht. Es geht nicht nur die was an, die all die Sachen im Schuss halten, es geht uns alle etwas an. Es geht die etwas an, die mit ihrem Hund über den Kornberg laufen und auf einer der Bänke die schöne Aussicht genießen. Es geht diejenigen etwas an, die sich bei einer Radtour oder Wanderung an heißen Sommertagen mit einem kühlen Getränk aus dem Erdkühlschrank erfrischen können.

Jeder von uns kann Müll am Wegesrand aufheben und in den nächsten Mülleimer werfen. Wenn man den Schneid dazu hat, kann man ja mal persönlich darauf hinweisen, dass so ein Zigarettenstummel oder Verpackungsmaterialien im Mülleimer eine bessere Figur machen als in der Wiese oder am Wegesrand. Das sind alles Kleinigkeiten, die einen Verein unterstützen können. Dafür muss man noch nicht mal Mitglied sein oder in die Geldbörse greifen.

Dass der Heimat- und Verschönerungsverein in den letzten Jahren einen so großen Zuwachs an vielen jungen Mitgliedern hat, ist

für den Verein eine große Bereicherung und in Zeiten, in denen viele andere mit Überalterung zu kämpfen haben, nicht selbstverständlich. Umso beeindruckender ist es, dass gerade die jungen Mitglieder, die berufstätig sind, junge Familien haben oder selbst noch am Eigenheim werkeln, ihre knapp bemessene Freizeit damit verbringen, die Welt für die Allgemeinheit etwas schöner zu gestalten.

Daher ist es auch verständlich, dass der Verein neben den laufenden durch Vandalismus und Gedankenlosigkeit verursachten Instandsetzungsarbeiten keine weiteren Arbeiten, wie zusätzliche Grünflächenpflege, übernehmen kann.

Die abschließende Bitte des Heimat- und Verschönerungsverein geht an alle: „Nutzen Sie die Bänke zum Pause machen und lassen Sie sich von den Wegweisern zu herrlichen Aussichten führen, und lassen Sie nicht Ihren Frust daran ab. Entsorgen Sie Ihren Müll oder den Hundekotbeutel nicht auf den Wiesen oder am Wegesrand, sondern in den Abfalleimern. Es sind die kleinen Dinge, die einen großen Unterschied für uns alle machen.“



Damit die Fernsicht zum Genuss wird kümmern sich die Mitglieder regelmäßig um die Erneuerung ihrer Bänke in der Gemarkung Donsbach.



„Man-Power“ ist gefragt, wenn es darum geht sich um Bänke, Wegweiser und Co. zu kümmern.

Irina Tseytlina als neuer Gast

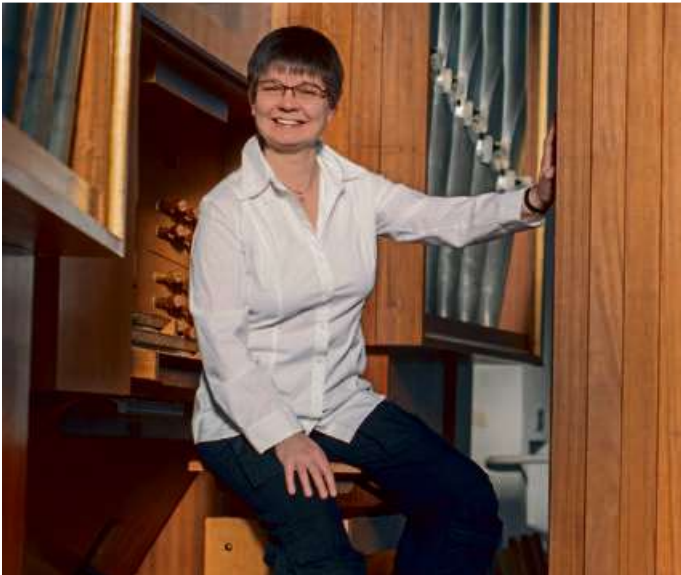
6. Orgelsommer-Konzert in der Stadtkirche

DILLENBURG (red) – Irina Tseytlina aus Datteln ist in diesem Jahr zum ersten Mal zu Gast beim Dillenburg Orgelsommer. Am Sonntag, 2. August präsentiert sie um 17 Uhr an der Oberlinger-Orgel der evangelischen Stadtkirche ein Programm mit Werken von J. S. Bach, Johann Pachelbel, Johann Jakob Froberger und Felix Mendelssohn (Orgelsonate Nr. 5 D-Dur).

Irina Tseytlina wurde 1976 in Sankt Petersburg geboren. Sie studierte in Kasan bei Rubin Abdullin Orgel und schloss ihr Studium 2002 mit dem Konzertexamen ab. Sie nahm an dem dreiwöchigen Meisterkurs „L'Europe et l'Orgue“ teil. Anschließend studierte sie Kirchenmusik an der Evangelischen

Hochschule für Musik in Herford, wo sie ihr Studium mit dem B-Examen abschloss. Derzeit ist sie als Organistin an der Lutherkirche in Datteln tätig. Sie gab zahlreiche Konzerte in Russland, Deutschland, den skandinavischen Ländern, der Schweiz und Spanien. Preise gewann sie bei Orgelwettbewerben in Königsberg und Wolgograd. Dem Dillenburg Publikum ist sie durch die Mitwirkung bei der Aufführung der „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein im September 2024 bekannt.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang wird um eine Spende zur Unterstützung der Reihe gebeten. Im Anschluss an das Konzert kann die historische Stadtkirche besichtigt werden.



Irina Tseytlina.

Foto: privat

Blut spenden und Reise gewinnen

Am 11. August im Dorfgemeinschaftshaus in Donsbach

DONSBACH (red) – Sommer, Sonne, Ferienzeit: Für die Blutspende bedeutet die Urlaubszeit jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung, die Versorgung mit Blutpräparaten sicherzustellen. Das DRK ruft daher zur guten Tat auf: Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Unter allen Lebensretter und -reterinnen verlost der DRK-Blutspendedienst fünf exklusive Reisen nach Barcelona.

Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen rund 3000 Blutspenden benötigt. Patient*innen aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen. Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder ihr Umfeld durch einen Unfall oder eine Krankheit plötzlich Blut benötigen. Der DRK-Blutspendedienst appelliert an alle Unentschlossenen: Es ist nie zu spät für die gute Tat.

Aktion: Jetzt Blut spenden und mit etwas Glück den Sommer in Barcelona verlängern. Unter allen Blutspendern verlost der DRK-Blutspendedienst vom 13. Juli bis 21. August fünf exklusive Städtereisen für je zwei Personen nach Barcelona.

So einfach geht's: Einfach einen Blutspendetermin im Aktionszeitraum buchen, Blut spenden und danach online an der Verlosung teilnehmen.

Alle Informationen und Teilnahmebedingungen finden Interessierte unter: www.blutspende.de/barcelona.

Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme



Am 11. August kann man in Donsbach Blut spenden und eine Reise gewinnen.

Fotos: DRK-Kreisverband

nur etwa zehn Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Gespendet werden darf sogar mehrfach im Jahr im Abstand von 56 Tagen – Frauen dürfen bis zu vier, Männer bis zu sechs Mal innerhalb von 12 Monaten spenden. Der DRK-Blutspendedienst bietet in der Region Hessen und Baden-Württemberg täglich eine Vielzahl an Terminen an.

Nächster Blutspendetermin am 11. August in Donsbach

Nora Löhlein, Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen betont: „Besonders durch die Sommerferien können viele routinierte Spenderinnen und Spender nicht kommen. Wir freuen uns daher über jeden, der etwas Zeit erübrigen kann und Blut spendet, sodass alle Patientinnen und Patienten

lückenlos versorgt werden können. Wer vor seiner ersten Spende nervös ist, bringt einfach einen Herzensmenschen mit. Gemeinsam Gutes tun, ist sowieso doppelt schön.“

Der nächste Termin zur Blutspende ist am Dienstag, 11. August von 15.30 bis 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Rudolf-Braas-Straße 1) in Donsbach.

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine.



QR-Code zur Anmeldung.

Grube „Ypsilanta“ öffnet die Tore

Besucherstollen in Oberscheld kann am 2. August besichtigt werden

OBERSCHELD (red) – Am Sonntag, 2. August öffnet der Schaustollen Grube „Ypsilanta“ bei Oberscheld wieder seine Tore. Der Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald bietet von 14 bis 17 Uhr Führungen durch den 140 Meter langen Stollen an.

Besucher erhalten Einblicke in den historischen Bergbau und erfahren, wie Bergleute früher mit Öl- und Karbidlicht arbeiteten. Auch die Geologie des Schelderwaldes mit seinen Erzen und Mineralien wird anschaulich erklärt. Der Eintritt ist frei, Spenden zum Erhalt des Bergbauerbes sind willkommen.

Der Schaustollen ist von April bis Oktober jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Individuelle Gruppenführungen sind nach Absprache mit Kai Uwe Benner (Tel. 0175 377 24 93) möglich.

Weiter Infos findet man auf der Homepage des Vereins: bergbau-feldbahn-schelderwald.de



Bei einer Führung durch die Grube „Ypsilanta“ erhält man einen Einblick in den historischen Bergbau. Foto: Jennifer Pete

Romanspaziergang

Am 8. August zu „Die Feuermagd von Dillenburg“

DILLENBURG (red) – Am Samstag, dem 8. August um 14 Uhr geht es auf eine spannende Zeitreise zurück ins Jahr 1723 auf einem etwa eineinhalbstündigen Stadtpaziergang mit Lesung.

Beschreibung:

- Ein toter Säugling,
- eine Stadt in Flammen
- und eine Magd auf der Flucht

Gemeinsam mit der Autorin des historischen Romans „Die

Feuermagd von Dillenburg machen sich die Teilnehmer auf die Spur der Feuermagd - nach einer wahren Geschichte.

Persönliche Führung durch die Stadt

Ingrid Kretz führt persönlich durch die Stadt Dillenburg des Jahres 1723, als der große Brand die Residenzstadt heimsuchte und der größte Teil dem Feuer zum Opfer fiel.

Wo lebten die Protagonisten und welche Straßen und Plätze spielten eine Rolle im Buch?

Treffpunkt für den Romanspaziergang ist um 14 Uhr der Brunnen am Wilhelmsplatz in Dillenburg.

Anmeldungen bei Autorin Ingrid Kretz, Tel.: 0171-4441936 oder mail@ingrid-kretz.de (begrenzte Teilnehmerzahl). Der Eintritt 10 Euro. Anmeldung erbeten bis 6. August, Teilnahme auf eigene Gefahr.

Sommerfest und Schnittkurs

OBERSCHELD (red) – Der Obst- und Gartenbauverein Oberscheld bietet am Samstag, 8. August wieder einen kostenlosen Sommer-Schnittkurs an. Der Kurs findet im Lehrgarten, Danziger Straße 14 statt. Beginn ist um 10 Uhr. Unter Leitung des Baumfachwartes Christof Günther geht es um die richtige Pflege von Obstgehölzen in Theorie und Praxis. Erklärt werden die jetzt anstehenden Pflegemaßnahmen und die damit verfolgten Ziele. Auf die dabei erforderlichen Schnitt-Techniken und die benötigten Werkzeuge wird eingegangen. Reger Austausch mit und zwischen den Teilnehmer/innen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Anschluss lädt der Verein dann zu seinem traditionellen Sommerfest ein. Dieses startet gegen 11 Uhr. Für frisch gezapftes Bier und andere kühle Getränke sowie Grill-Würstchen und Salate ist gesorgt. Zudem gibt es wieder Kaffee und Kuchen. Für die gespendeten Kuchen möchte sich der Vorstand an dieser Stelle schon herzlich bedanken. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder, sondern alle Interessierten sowie Obst- und Gartenfreunde. Beide Veranstaltungen können natürlich auch unabhängig voneinander besucht werden. Auswärtige Gäste folgen ab Ortseingang (aus Richtung Niederscheld) der Beschilderung zum Lehrgarten in der Danziger Straße. Der Verein freut sich auf rege Teilnahme.

Informationen zum Verein gibt es auf der Homepage <https://ogv-oberscheld.de> – dort ist auch ein Lageplan des Lehrgartens hinterlegt. **Kontakt:** 1. Vorsitzende Anke Schwarz (E-Mail: a.schwarz-ogv-oberscheld@web.de).

Orgelsommer-Konzert

Vorletztes Konzert am 9.8. mit Leonard Gürtel



Jungstudent Leonard Gürtel spielt beim vorletzten Orgelsommer-Konzert die Klais-Orgel der katholischen Pfarrkirche. Foto: privat

DILLENBURG (red) – Beim vorletzten Konzert im Rahmen des Dillenerburger Orgelsommers am Sonntag, 9. August darf sich das Dillenerburger Publikum auf einen jungen regionalen Künstler freuen: Leonard Gürtel, gebürtig aus Mengerskirchen ist Jungstudent im Fach Orgel und spielt an der Klais-Orgel der katholischen Pfarrkirche Werke unter anderem von J. S. Bach, César Franck, Felix Mendelssohn und Max Reger (Phantasie über BACH op. 46/1), Konzertbeginn ist um 17 Uhr.

Leonard Gürtel (*2010) ist seit 2024 Jungstudent an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt/Main. Dort erhält er Orgelunterricht durch Prof. Carsten Wiebusch und studiert darüber hinaus die Nebenfächer Kammermusik, Musiktheorie, Gehörbildung, Orgelimprovisation bei Prof. Stefan Viegelahn, Dirigieren bei Prof. Michael Böttcher und Komposition bei Prof. Gerhard Müller-Hornbach. Siebenjährig erhielt er ersten Klavierunterricht. Erfolgreich

che Teilnahmen als Pianist in verschiedenen Kategorien erfolgten bei „Jugend musiziert“ und dem „Weilburger Klavierwettbewerb“ zwischen 2020 und 2024. Vor Beginn des Studiums hatte er Orgelunterricht bei Kantor Martin Buschmann (Hadamar). Im Jahr 2022 gelang ihm, als bislang jüngster Gewinner, der Sieg beim 5. Laubacher Orgelwettbewerb der evangelischen Kirche in Hessen-Nassau. 2024 nahm er als Organist erfolgreich am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Darüber hinaus engagiert er sich musikalisch im schulischen Kontext, singt in Chören, spielte Klavier im Landesjugendblasorchester Hessen (Konzerte u. a. im Sendesaal des hr) und ist regelmäßig als Continuo-Spieler beschäftigt. Als Pianist, Organist und Cembalist musiziert er auch in Kammermusikalischen Formationen, zuletzt mit Oliver Blüthgen (Traversflöte) und dem Männerchor Vocalella Limburg (unter Tristan Meister). Sein Konzertdebüt als Organist hatte Leonard Gürtel 2023, darüber hinaus war er etwa im Internationalen Orgelsommer an St. Martin Kassel, sowie in verschiedenen Kirchen wie dem Wetzlarer Dom, der Elisabethkirche Marburg oder der Christuskirche Karlsruhe zu hören. Er ist Stipendiat der Kreissparkasse Limburg. Wichtige Anregungen erhielt er unter anderem von den Orgelprofessoren Franz Danksagmüller (Lübeck), Martin Sturm (Weimar) und Dr. Martin Schmedding (Leipzig).

Auf einen Eintritt bei diesem Orgelsommerkonzert wird natürlich wieder verzichtet, lediglich über eine Spende zur Unterstützung des Orgelsommers würden sich die Organisatoren und Kantoren Petra Denker und Joachim Dreher freuen.

Bergmannsfest in Oberscheld

OBERSCHELD (red) –Am Sonntag, dem 16. August, findet auf dem Vereinsgelände des Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald e.V., am alten Stellwerk des Hochofens in Oberscheld, das traditionelle Bergmannsfest statt.

Bergmannsgottesdienst und Feldbahnfahrten

Das Programm beginnt um 10.30 Uhr mit einem Bergmannsgottesdienst mit Pfarrer Joachim Fritz unter Mitwirkung des Posaunenchores Eiserroth.

Nach dem Gottesdienst beginnen die Feldbahnfahrten. Die Besucher haben dann auch die Möglichkeit, das neue Bergbau-

archiv zu besichtigen. Ebenso ist der Besucherstollen Grube Ypsilanta von 14. bis 17 Uhr geöffnet.

Bergbauarchiv und Grube Ypsilanta besichtigen

Begleitet wird das Bergmannsfest von Ausstellungen alter Bergmannsgeräte und Standmotoren.

Weiterhin haben sich die Bergbaufreunde der Grube Malaperus, der Fotoclub Niederscheld und die Einachser Freunde Bicken angekündigt.

Der Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald e. V. sorgt auch bestens für das leibliche Wohl der Gäste.



Ferienpass-Aktionen
3. und 4. Ferienwoche
[@jugendhausdillenburg](#)
[@oraniestadt_dillenburg](#)



In der dritten und vierten Woche des Ferienpasses waren die Möglichkeiten für die Kinder wieder vielfältig und spannungsgeladen. So konnten die jungen Musketiere beim Fechten ihr Können zeigen, gemeinsam mit den Haigertal-Alpakas Spazierengehen, oder entdecken wie spannend Insekten und Bachbewohner sein können. Ein Freizeitparkbesuch im Fort Fun durfte ebenso wenig fehlen wie Entdeckungen in Gruben „unter Tage“. Spannende Experimente der Chemie und Physik, sowie „Der heiße Draht“ mit der Bauhütte gehörten ebenfalls zu den Highlights.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Dillenerburger Geschichte(n) in der Villa Grün

Dillenerburger Museumsverein beendet mit einer Präsentation ein erfolgreiches Ausstellungsjahr 2026

DILLENBURG (red) – Mit der Präsentation der „Dillenerburger Geschichte(n)“ beendet der Dillenerburger Museumsverein vom 3. Oktober bis 1. November ein überaus erfolgreiches Ausstellungsjahr 2026 im Museum Villa Grün auf dem Dillenerburger Schlossberg.

Zwischen der Präsentation mit dem Titel „Vielfalt der Kunst“ mit Arbeiten von Schülern der Wilhelm-von-Oranien-Schule bis zu den „Dillenerburger Geschichte(n)“ wurden und werden dem Museumsbesucher Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen geboten, aus denen wir die „Dillenerburger Geschichte(n)“ an dieser Stelle eingehend vorstellen.

Ab dem Jahr 1839, dem Jahr 1 des Dillenerburger Tagblatts, dem Vorläufer der Dill-Zeitung, bis in die Gegenwart wurden vom Personal des Museums Villa Grün im Archiv der Stadt Dillenburg der Lokalteil der Dill-Zeitung auf Themen aus der Stadt Dillenburg durchgesehen und schriftlich festgehalten. Thomas Schmidt, vor Jahrzehnten dienstlich und bis heute privat eng mit der Geschichte Dillenburgs

verbunden, hatte die Historie Dillenburgs unterteilt in „Kommunalpolitik“, „Vereinswesen“, „Gesundheitswesen“ und weitere Untertitel, das war die Arbeitsgrundlage für seine Mitarbeiter. Aus der Dillenerburger Stadtgeschichte präsentiert der Museumsverein die Jahre 1946 bis 1949 und die Jahre 1960 bis einschließlich 1980 auf großflächigen Tafeln, wobei pro Jahr im Durchschnitt zehn Termine genannt werden. Die Informationen reichen vom Datum und der Artikel-Überschrift bis zur näheren Erläuterung mit Text und Fotos. Aus der Vielzahl der Informationen seien vorab genannt: „16.08.1947 - Die Dillenerburger Ziegenzüchter gründen einen Ziegenzuchtverein, Vorsitzender wird Karl Werner aus dem Kutschenweg“ oder „23.01.1956 - Erste Hinweise in der Presse auf eventuelle Gastarbeiter - zunächst ungelernte Arbeiter aus Süditalien“ oder „28.11.1969 - Der TC Dillenburg feiert 50jähriges Bestehen, Vorsitzender ist Klaus Schoof“.

Während der Vorbereitungen zu dieser Ausstellung kam es zu

einem Treffen mit der Museumsbesucherin Oda Lippmann-Dencker, Tochter des Dillenerburger Gestütleiters Mitte der 1950er Jahre, Dr. Claus Dencker. Unser Angebot, sich an dieser Ausstellung zu beteiligen, nahm sie gerne an und so werden dem Museumsbesucher im Oktober 2026 zwei Kapitel Dillenerburger Stadtgeschichte geboten: neben der Lokalgeschichte die weltweit erfolgreichen Jahre der Rallye-Fahrerin Oda Dencker, sie ist heute in Michelstadt/Odenwald wohnhaft. Aber damit ist das Ungewöhnliche an dieser Ausstellung noch nicht erschöpft.

Volkmar Nix, Buchhändler in Dillenburg und Kenner der Lokalgeschichte, wird während der Vernissage (Freitag, 2. Oktober und Samstag, 3. Oktober) Gert Loschütz und Andreas Nentwich interviewen. Diese beiden, Loschütz ist in Berlin und Nentwich ist in Zürich zuhause, haben ihr Kommen zugesagt. Loschütz legte 1966 in Dillenburg sein Abitur ab und trägt seit Jahren in der deutschen Literatur einen bedeutenden Namen. Nentwichs Eltern betrie-

ben in der Friedrichstraße eine Bäckerei. Er studierte Germanistik, ist Repräsentant deutscher Verlage und weiß Amüsantes aus der Friedrichstraße („die schmatzende Lehrerin“) zu berichten.

Der Dillenerburger Hans Gunther Paul, ehemals in der Villa Grün wohnhaft und ebenfalls Kenner der Dillenerburger Geschichte, wird mit seinen Einlassungen die Vernissage bereichern. Das Platz-Angebot zu der Vernissage (am Frei-

tag, 2. Oktober, 18 Uhr - am Samstag, 3. Oktober, 14 Uhr) ist beschränkt, sodass um telefonische (02771/266165) oder 02771/800065) oder persönliche Anmeldung an der Kasse des Wilhelmsturms oder der Villa Grün gebeten wird.

Die gesamte Ausstellung „Dillenerburger Geschichte(n)“ wird in einer Broschüre vorgestellt, die an der Kasse des Museums Villa Grün erhältlich ist.

DATEN AUS DEN AUSSTELLUNGSTAFELN

06.01.1960	- Das Amtsgericht zieht in das neue Gebäude in der Wilhelmstraße
15.05.1965	- Erstmals fährt ein elektrisch getriebener Zug durch Dillenburg
24.09.1966	- Die letzten Bergschüler werden entlassen, die Dillenerburger Bergschule wird geschlossen
20.07.1968	- Die Dillenerburger Jugendherberge wird 60 Jahre alt
01.11.1971	- Erstmals lädt Dillenburg zum Herbstmarkt
12.07.1972	- Der Verleger Paul Weidenbach stirbt im Alter von 74 Jahren
21.10.1975	- In der Marktstraße wird das Kaufhaus Aka eröffnet
21.05.1977	- In der Maibachstraße wird der erste Aldi-Markt Dillenburgs eröffnet
31.03.1979	- Gerhard Beermann ist seit 25 Jahren Dillenburgs Bürgermeister
29.12.1980	- Der Fotoclub Dillenburg besteht 5 Jahre

